

Hotelbett mit Blick auf den Wasserfall



Das Hotel zum Wasserfall in Jaun wird umgebaut und totalsaniert. Obwohl vieles moderner wird, soll der Charme des denkmalgeschützten Hauses erhalten bleiben. Eine Herausforderung ist der Betrieb des Restaurant-Provisoriums.

Auf der Baustelle im zweiten Stock des Hotels zum Wasserfall in Jaun bereiten die Bauarbeiter ein Musterzimmer vor. «Es ist eines der schönsten im ganzen Haus», sagt Bauleiter Laurent Schuwey. Es hat einen direkten Blick auf den Wasserfall und dank Ecklage mehrere Fenster, bei denen die ursprünglichen Holznicen beibehalten wurden. Die Bauherrschaft, die Hotel zum Wasserfall Immobilien AG, legt Wert darauf, dass der Charme des denkmalgeschützten Gebäudes trotz Totalsanierung erhalten bleibt. Auch die Originaltreppe vom Erdgeschoss in den ersten Stock bleibt bestehen. Alle

Hotelzimmer erhalten neu ein eigenes Bad mit WC. «Und einige werden zu Themenzimmern», sagt Thomas Rauber, Verwaltungsratspräsident der Hotel zum Wasserfall Immobilien AG. Details dazu will er aber noch nicht verraten.

Erster Jauner Personenlift

Anfang März haben die Bauarbeiten begonnen, die grosse Neueröffnung ist für Mitte Dezember geplant, just zum Start der Wintersaison. Bis dahin steht noch viel Arbeit an. Momentan wird das Dach neu gemacht und der bisher ungenutzte Dachstock ausgebaut. Es entsteht ein Raum mit Terrasse für Seminare und Apéros, der auch zu einer Wohnung mit separatem Eingang umfunktioniert werden könnte. Im ersten und zweiten Stock befinden sich je sieben Doppelzimmer, im Erdgeschoss die Gaststube mit Terrasse und Rezeption sowie nebenan der Esssaal. Lüftung, Lärmschutz, Isolation: Alles wird neu gemacht und das Gebäude wird behindertengerecht umgebaut. «Hier entsteht der erste Personenlift der Gemeinde Jaun», sagt Verwaltungsrat und Gemeinderat Berthold Buchs mit einem Schmunzeln. Sie hätten Zeit und Kosten im Griff, sagt Thomas Rauber. Die zweijährige Planung habe sich ausbezahlt.

Restaurant im Provisorium

Pächterin Carmo Rauber führt das Restaurant trotz Umbau weiter: Im ehemaligen Hochzeitssaal des 1960er-Jahre-Anbaus. Dies sei nicht einfach, sagt sie. Vielen sei nicht bewusst, dass das Restaurant trotz Baustelle offen sei, weshalb der Umsatz eingebrochen sei. Auch die vielen Schlechtwetter-Wochenenden hätten dazu beigetragen. Restauration und Umbau parallel zu betreiben, sei eine Herausforderung, sagt Berthold Buchs. Der AG sei es aber wichtig, dass sich die Leute nicht an einen Alltag ohne den Hof–wie die Einheimischen das Restaurant nennen–gewöhnen würden. In einer zweiten Phase von Januar bis Mai 2017 wird dann auch der Anbau renoviert. Aus dem heutigen Provisorium entstehen drei Mehrbettzimmer.

Zahlen und Fakten

Investition von gut drei Millionen Franken

Die Hotel zum Wasserfall Immobilien AG wurde 2013 gegründet mit dem Ziel, das einzige Hotel mit Restaurant in Jaun für den Tourismus und die lokale Bevölkerung aufrechtzuerhalten. Die AG setzt sich aus CVP-Grossrat Thomas Rauber (Präsident, Tafers), Laurent Schuwey (Bauleitung, Im Fang) und Berthold Buchs (Verwalter, Jaun) zusammen. Der Umbau kostet gut drei Millionen Franken und wird vorwiegend privat finanziert. Die Schweizer Berghilfe und die Schweizerische Gesellschaft für Hotelkredit unterstützen das Projekt finanziell. Der Tourismus-Infrastrukturfonds des Kantons Freiburg übernimmt zudem einen Teil der Zinslast. Auch Einheimische und auswärtige Jauner sowie Unternehmer aus der Region würden das Projekt mit Darlehen unterstützen.ak

Autor: karin Aebischer